

# 40 000 Franken für zwei soziale Projekte

Die Reformierte Kirche Chur hat das Comanderjahr im Dezember mit über 50 Veranstaltungen abgeschlossen. Ein Rückblick auf die zahlreichen Anlässe zur Feier von 500 Jahre Reformation in Chur zeigt, dass mit den Programmpunkten viele Interessierte erreicht werden konnten. Und auch weiterhin können, denn beispielsweise die Publikationen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder werden noch etliche Jahre auf das Leben und Wirken Comanders in Chur und in Graubünden aufmerksam machen. «Das Echo in der Stadt, in den Regionen und in ganz Graubünden war – ohne zu übertreiben – gross», sagte Kirchgemeindepäsident Curdin Mark bei der Bilanz dieses aussergewöhnlichen Jahres vor den Medien.

## Geld für die Gemeinschaft

An den Anlässen hat die Reformierte Kirche jeweils Geld für zwei soziale Projekte gesammelt, 40 000 Franken sind laut Corina Pfiffner-Frischknecht, zuständiges Vorstandsmitglied, zusammengekommen. Diese kommen je zur Hälfte den HEKS Gärten in Chur sowie dem auserschulischen Projekt «machbar» zugute. Die Reformierte

Kirche unterstützt mit diesem Geld den Aufbau der HEKS Gärten beim KulturPunkt GR an der Planaterrastrasse 11 und den «Bienagarta» in Chur sowie Workshops zu diesen Themen. Die Gartenflächen werden gemeinsam von Migrantinnen und Migranten, Seniorinnen und Senioren und weiteren Menschen aus der Stadt bewirtschaftet. Öffentliche Veranstaltungen wie Gartenfeste, Workshops, Führungen und vieles mehr im Garten fördern die Begegnung und den interkulturellen Austausch.

Das Projekt «machbar» versteht sich als auserschulischer und inklusiver Lernort für Churer Schülerinnen und Schüler ohne Zeit- und Leistungsdruck. «machbar» steht einer Gruppe von Primarschulkindern zur Verfügung und bietet einen stabilen Rahmen zum Lernen, Gestalten und einfach sein. Explizit sind auch Kinder, die von Behinderung und / oder Armut betroffen sind dabei, wie es in einer Mitteilung heisst. Schülerinnen und Schüler können als Assistentinnen und Assistenten mithelfen und so entsteht ein Mehrgenerationenprojekt, das jeweils am Mittwochnachmittag im Familienzentrum Planaterra durchgeführt wird. (cm)



Der Kirchgemeindevorstand schaut zufrieden auf das Comanderjahr zurück.